

## **Aufzuganlage Corneliusgasse**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 29. September 2022 gemäß § 24 GO-BV folgenden

### **Antrag**

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständige Stadträtin Mag.<sup>a</sup> Ulli Sima im Zusammenwirken mit dem zuständigen Stadtrat Peter Hanke zu ersuchen, den Bezirk bei der Realisierung der Aufzuganlage in der Corneliusgasse zu unterstützen und nach Möglichkeit zu fördern.

### **Begründung**

Mariahilf hat als Gender Mainstreaming Musterbezirk Anfang der Nuller-Jahre mit einem Aufzug eine barrierefreie Verbindung zwischen der Stiegengasse und der Windmühlgasse geschaffen. Seitens der Anrainer/innen der Corneliusgasse und im Zuge der Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung des Bereichs vor der VS Corneliusgasse wurde der Wunsch zur Installierung eines Aufzugs im Bereich der Corneliusstiege geäußert, insbesondere weil die Stiege auch Teil des Schulwegs ist.

Laut Gutachten der zuständigen Fachdienststellen ist die Errichtung einer Aufzuganlage von der Corneliusgasse aus gesehen links der Stiege technisch möglich, 630.000 Euro werden laut Kostenschätzung für die Errichtung veranschlagt. Da dieser Betrag aufgrund des geringen Bezirksbudgets für Mariahilf nur schwer zu stemmen ist, ersuchen wir um eine Unterstützung seitens der Stadt Wien im Ausmaß von 50%.

Gerhard Hammerer

**Antrag wurde einstimmig der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zugewiesen**

## **Gestaltung Naschmarktareal**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 29. September 2022 gemäß § 24 GO-BV folgenden

### **Antrag**

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständige Stadträtin Mag.<sup>a</sup> Ulli Sima im Zusammenwirken mit der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zu ersuchen, die Neugestaltung des Naschmarktareals erst nach Beendigung der U-Bahn-Bauarbeiten zu starten.

### **Begründung**

Bedingt durch die U-Bahn-Bauarbeiten fällt derzeit im östlichen Bereich des Bezirks eine größere Anzahl von Parkplätzen weg. Die parallele Realisierung der zukünftigen Neugestaltung des Naschmarkts würde den Druck noch weiter erhöhen. Nach derzeitigem Stand soll das Siegerprojekt zur Neugestaltung des Naschmarkts im Frühjahr 2023 präsentiert werden, ein konkreter Termin für die Umsetzung ist noch nicht bekannt.

Maria Blazej

**Antrag wurde mit einer Gegenstimme der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zugewiesen**

## **Gefährlicher Fußgängerübergang**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 29. September 2022 gemäß § 24 GO-BV folgenden

### **Antrag**

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 46) im Zusammenwirken mit der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zu ersuchen, die Gefahrenstelle „Fußgängerübergang / Radweg Höhe Linke Wienzeile Nr. 42“ zu entschärfen.

### **Begründung**

Im Sommer ist es vermehrt zu gefährlichen Situationen gekommen, zumindest ein Fußgänger wurde leider angefahren. Insbesondere Radfahrer stadteinwärts können nicht erkennen, wenn Fußgeher grün haben. Das Verkehrszeichen ist offensichtlich nicht ausreichend, leider wird ihm zu wenig Beachtung geschenkt.



Maria Blazej

**Antrag wurde von SPÖ und NEOS mitunterstützt und einstimmig der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zugewiesen**

## **Grünfläche Gumpendorfer Straße**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 29. September 2022 gemäß § 24 GO-BV folgenden

### **Antrag**

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u. a. MA 42, 46) im Zusammenwirken mit der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zu ersuchen, zu prüfen, ob Begrünungsmaßnahmen anstelle der Poller auf dem Gehsteig vor Gumpendorfer Straße Nr. 85 möglich sind.

### **Begründung**

Gerade im dichtverbauten Stadtgebiet ist es in Zeiten des Klimawandels wichtig, jede Möglichkeit einer Begrünung zu nutzen, um der steigenden Stadterwärmung entgegenzuwirken und die Luftqualität zu verbessern.



Gerhard Hammerer

**Antrag wurde einstimmig der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zugewiesen**

## Überprüfung Anzeigetafel

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 29. September 2022 gemäß § 24 GO-BV folgenden

### Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, den zuständigen Stadtrat Peter Hanke zu ersuchen, sich bei den Wiener Linien dafür einzusetzen, dass die Anzeigetafel bei der Haltestelle 13A, 14A und 57A vor Gumpendorfer Straße Nr. 69 überprüft bzw. repariert wird.

### Begründung

Auf der Anzeigetafel erscheinen permanent und zu allen Tageszeiten Störungsmeldungen wie „Polizeieinsatz“ bzw. „Feuerwehreinsatz“ oder „Rettungseinsatz“ (siehe Foto) für den 57A.



Maria Blazej

**Antrag wurde einstimmig angenommen**

## **WasteWatcher**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 29. September 2022 gemäß § 24 GO-BV folgenden

### **Antrag**

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 48) im Zusammenwirken mit dem Umweltausschuss zu ersuchen, die Schwerpunkte der WasteWatcher für Mariahilf zu präsentieren.

### **Begründung**

Die WasteWatcher wurden im Jahr 2008 gegründet, um die Verschmutzung im öffentlichen Raum zu reduzieren. Im Rahmen einer Sitzung des Umweltausschusses sollen Vertreter der WasteWatcher über die geleistete Arbeit bzw. ihre zukünftigen Schwerpunkte für Mariahilf berichten. Gleichzeitig wird den Fraktionen die Möglichkeit geboten, im Dialog mit den WasteWatchern die Wünsche der Anrainer/innen zu deponieren.

Veronika Zimmermann

**Antrag wurde einstimmig dem Umweltausschuss zugewiesen**

## **Orange the World – Gegen Gewalt an Frauen**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 29. September 2022 gemäß § 24 GO-BV folgenden

### **Antrag**

Die Bezirksvertretung möge beschließen, Bezirksvorsteher Markus Rumelhart im Zusammenwirken mit den zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 57, MA 33) zu ersuchen, sich dafür einzusetzen, dass das Amtshaus Mariahilf im Aktionszeitraum „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ orange beflaggt oder beleuchtet wird, um ein sichtbares Zeichen zu setzen, dass in Mariahilf kein Platz für Gewalt gegen Frauen ist.

### **Begründung**

Gewalt in welcher Form auch immer, ob verbal, psychisch oder physisch bis hin zum Mord darf nicht toleriert werden. Vor allem Frauen sind in erschreckendem Ausmaß von körperlicher Gewalt betroffen; leider war in diesem Sommer auch unser Bezirk betroffen. Umso wichtiger ist es hier rasch und gezielt Maßnahmen zu setzen, darüber zu sprechen und die Gesellschaft zu sensibilisieren.

Als wichtiges Zeichen der Solidarität und als Zeichen gegen Gewalt an Frauen hat die UNO die Kampagne „Orange the World“ initiiert. Im Aktionszeitraum „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“, der jährlich von 25.11. – 10.12. stattfindet, werden Gebäude orange beleuchtet bzw. beflaggt und sollen somit das Thema sichtbar machen und enttabuisieren. 2020 waren etwa 200 Gebäude österreichweit an dieser Kampagne beteiligt.

Auch der Bezirk soll ein Zeichen setzen und wichtige Gebäude, allen voran aber das Amtshaus Mariahilf im oben genannten Zeitraum orange beleuchten oder zumindest beflaggen.

Maria Blazej

Veronika Zimmermann

**Antrag wurde als erledigt zurückgezogen (Beflaggung im November kommt)**